

Blick

57. Jahrgang
Februar/März 2016
Nr. 1

... in die Evangelische
Kirchengemeinde Hilden

Ein Herz für...

... die neuen Presbyter S. 6

... Senioren S. 12

... neue Erfahrungen S. 26

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Gemeindeamt/Verwaltung	Markt 18	hilden@ekir.de
Öffnungszeiten: Di.–Fr. 10–12 Uhr	40721 Hilden	Telefon: 98 42–30
Mi. 15–18 Uhr		Telefax: 98 42–70

Reformationskirche			
	Pfarrer Ole Hergarten	Neustr. 87	2 24 78
	Pfr:in Nicole Hagemann	Clarenbachweg 2	6 57 11
Küster	Richard Kinast	Molzhausweg 2	0151 / 10 47 75 17
Besuchsdienst	Sabine Jäger, Elvira Bender	Molzhausweg 2	39 82 33
Erzähl-Café	Renate Schmeis	Mühlenhof 6	25 47 14
KiTa „Sonnenschein“	Petra Prangenberg	Kalstert 84	6 34 39

Friedenskirche			
	Pfarrer Yorck-Peter Wolf	Schumannstr. 18	4 32 50
	Pfr:in Annette Braun-Wolf		33 28 38
	Pfarrer Udo Pickshaus	Brucknerstr. 18	4 08 87
Küsterin	Dorota Kinast	Molzhausweg 2	4 00 68
Seniorenclub	Rita Voigthaus	Marie-Colinet-Str. 2	4 46 78
Besuchsdienst	Elvira Bender	Molzhausweg 2	39 82 33
Familienzentrum	Doris Mees	Molzhausweg 2	4 26 78

Erlöserkirche			
	Pfarrer Joachim Rönsch	Wilbergstr. 17	6 30 82
	Pfarrerin Sonja Schüller	St.-Konrad-Allee 76	6 31 53
Küster	August Montag	St.-Konrad-Allee 76a	8 78 16
Besuchsdienst	Irene Winglewski	Molzhausweg 2	39 82 33
Familienzentrum	Claudia Brink	Martin-Luther-Weg 3	8 78 17

Kirchenmusik			
	Friedhelm Haverkamp und Dorothea Haverkamp	Rudolf-Harbig-Weg 35	0 21 73 / 8 23 41
	Michael Carnevali	40764 Langenfeld	0 21 73 / 2 03 98 91
	Volker Dax	Kalstert 189a	94 94 26
	Tatjana Hain	Lichtstr. 65, Düsseldorf	02 11 / 9 72 58 81
	Larissa Zöllner	Dörpfeldstr. 8, Erkrath	0 21 04 / 14 38 75
		Kalstert 55a	28 71 82

Weitere Adressen...		
Jugendarbeit, Leitung: Nicole Kagerer	Eisengasse 4	98 42 63
Ev. Erwachsenenbildung, Leitung: Susanne Pramann	Martin-Luther-Weg 1c	5 39 48
Ev. Seniorenbüro, Leitung: Sabine Jäger	Molzhausweg 2	39 82 33
Diakoniestation, Leitung: Gabriele Grimm	Martin-Luther-Weg 1b	39 71 71
Diakonisches Werk: Sozialer Dienst, Rechtl. Betreuungen	Markt 20	98 42 - 50
Diakonisches Werk: Sozialpädagogische Familienhilfe	Martin-Luther-Weg 1c	2 19 07
„Diakonie-Haus im Süden“ Begegnungsstätte	St.-Konrad-Allee 76	6 21 54
Schulzentrum der Ev. Kirche im Rheinland	Gerresheimer Str. 74	363 - 6
Seelsorge im Schulzentrum, Pfr. Yorck-Peter Wolf	Schumannstr. 18	4 32 50
Jugendlandheim „Neue Mühle“, Monika Weyer		0 21 96 / 28 50
Ev. Kinderheim Lievenstraße	Lievenstr. 23	6 14 39

Editorial



dieses Heft ist was fürs Herz. Das kann man auf den ersten Blick erkennen. Doch was heißt das eigentlich? Was verbinden Sie mit dem Herzen? Ein lebenswichtiges Organ? Eine große Liebe? Oder sogar den ganzen Menschen (S. 8)? Oder etwas ganz anderes?

Und - mal Hand aufs Herz: Haben Sie auch eine Herzensangelegenheit? Etwas in ihrem Leben, das ihr Herz erfüllt? Das wollten wir von unseren neuen Prebyterinnen und Presbytern wissen, die sich Ihnen in dieser Blick-Ausgabe vorstellen (ab S. 10). Und Sie fragen wir das auch. Auf Seite 29 finden Sie Platz für Ihre Antworten.

Wenn Ihnen dazu nichts einfällt, laden wir Sie ein, bei der diesjährigen Fastenaktion der Evangelischen Kirche im Rheinland mitzumachen: „Großes Herz – 7 Wochen ohne Enge“ (S. 32). Bis Ostersonntag steht jede Woche unter einem anderen (Herzens-) Motto. Und dann? Wird das Leben gefeiert. Wie? Mit dem Schlagen eines Herzens - Jesu Auferstehung!

In diesem Sinne wünscht Ihnen die Blick-Redaktion von Herzen frohe Ostern!

Susanne Pramann und Michaela HERZig-Schott

Der „Blick“ wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Hilden, Vorsitzender: Pfr. Ole Hergarten | www.evangelisches-hilden.de

Redaktion: Dr. Susanne Pramann, Martin-Luther-Weg 1 c, 40723 Hilden, Tel.: 53948 (E-Mail: blickhilden@googlemail.com), Nina Buchheister, Florian Ebener, Dr. Frank Eblen, Pfr. Ole Hergarten, Michaela Herzig-Schott, Dr. Klaus Mattheß, Reinhild Naumann, Anja Schmitz, Ute Walter-Funke

Satz: omast.de web | photo | print

Druck: Droste-Druck, Wuppertal-Vohwinkel

Der Redaktionsschluss für die April/Mai-Ausgabe ist der 01.03.2016

Inhalt

Das Herz der evangelischen Kirche	6
Geistliches Wort: Mitte des Glaubens	7
Herzensangelegenheiten	8
Was ist ein Presbyterium?	10
Die neuen Presbyter/innen	11
Gottesdienstplan	20
Ihre Herzenssachen	29
Für Senioren: Neue Gesichter im Seniorenbüro	30
Fastenaktion: Großes Herz	32
Kurz notiert	34
Zu Gast beim Bundespräsidenten	38
Freud und Leid	39

Das Herz der Evangelischen Kirche



Pfarrer Ole Hergarten

- ... ist der Glaube an Jesus, den Christus Gottes.
- ... sind die daraus folgenden vielfältigen Formen gelebten Glaubens.
- ... ist die Erkenntnis, dass jeder Mensch von Gott angenommen ist, allerdings nicht unbedingt das, was er tut.
- ... ist der demokratische Aufbau von unten. Die Gemeinde wählt ihre Leitung selber. Diese Leitung wählt die Pfarrerrinnen und Pfarrer.
- ... ist das vielfältige Meinungsspektrum.
- ... sind die daraus folgenden manchmal mühevollen Diskussionen um den richtigen Weg.
- ... sind Menschen, die mit Herz und Hirn unterwegs sind und ihre Kirche gestalten.
- ... ist das daraus folgende Engagement für andere.

 Pfarrer Ole Hergarten

„Gelitten, gekreuzigt, gestorben und begraben“ – von der Mitte des Glaubens

In jedem Gottesdienst beten wir das Glaubensbekenntnis. Dreimal „Ich glaube an“: an Gott, an Jesus Christus und an den Heiligen Geist. In der Mitte steht Jesus, von dem es heißt: „geboren von der Jungfrau Maria“. Und danach gleich: „gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben“. Als ob sein Leben gar nichts zählte. Hat er nicht gelehrt, geheilt, gepredigt, gefeiert? Was ist so Besonderes am Leiden Jesu, dass es im Glaubensbekenntnis gewissermaßen als seine einzige Lebensäußerung übrig bleibt?

„Ich bin schmerzfrei“, freut sich eine, die lange unter Schmerzen gelitten hat. „Da bin ich schmerzfrei“ sagt ein anderer, die Reaktionen seiner Mitmenschen bewusst und trotzig ignorierend. Ich stelle mir diese schmerzfreie Welt einmal vor. In ihr gibt es kein Leid, aber auch kein Mitleid und keine Leidenschaft. Was andere denken, ist egal, nach dem Motto: wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht. In der schmerzhaften Wirklichkeit weiß ich, dass ich sehr empfindlich bin. Und dass es meinen Nächsten genauso geht. Deshalb versuche ich rücksichtsvoll und mitfühlend zu sein. Das Wissen um die eigene Verletzlichkeit ist also eine Grundlage des Zusammenlebens, der Nächstenliebe, ja des Menschlichen selbst.

In Jesus ist Gott Mensch geworden. Der menschliche Jesus hat die Menschen geliebt. Er hat sie gelehrt, geheilt, zu ihnen gepredigt, mit ihnen gefeiert. Er hatte Mitleid mit ihnen, er hat sich nicht gedrückt. Jesus hat gelitten, bis zum bitteren Ende. Doch ist das „Hinabgestiegen in das Reich des Todes“ nicht das letzte Wort. Danach heißt es, genau in der Mitte des Abschnitts über Jesus: „Am dritten Tage auferstanden von den Toten“. Ja, in der Passionszeit erinnern wir uns vor allem an Jesu Leiden und Tod. Aber Jesus überwindet den Tod. Und die Mitte des Glaubens ist die Auferstehung. So wichtig, dass am Ende nochmals wiederholt wird: „Ich glaube an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“. Und deshalb feiern wir: Frohe Ostern!



Frank Eblen

Nutzen Sie jetzt unseren Gutschein

Was ist meine Immobilie wert?

Gutschein
für ein Verkaufsgutachten

MIT UNS KÖNNEN SIE REDEN
VERTRAUENSVOLL UND GANZ PERSÖNLICH

Mittelstraße 12 · 40721 Hilden (neben der St. Jacobus-Kirche)

Tel.: 0 2103 / 50088 - 0

Unsere aktuellen Kauf- und Mietangebote unter
www.kuschel-immobilien.de · info@kuschel-immobilien.de



Herzensangelegenheiten

Das Herz in der Bibel.

Erstaunlich: Das Herz ist eines der am häufigsten vertretenen Wörter in der Bibel. Es scheint also wichtig zu sein.

Da die alten Hebräer das Gehirn als Organ noch nicht kannten, hat das Herz viele Funktionen übertragen bekommen, die wir heute dem Gehirn zuordnen. Das Herz ist in der Bibel zum Verstehen da, wie die Augen zum Sehen und die Ohren zum Hören. Das Herz ist aber auch Sitz des menschlichen Willens.

Es kann Ort der Zuneigung und Leidenschaft sein, aber auch ein Ort der Weisheit.

Damit vermischt sich Vernunft und Gefühl im Herzen.

„Auf Herz und Nieren prüfen“ ist ein Sprichwort aus der Bibel. Gott selbst prüft auf Herz

und Nieren. Dabei steht das Herz für den Verstand und die Nieren für das Gewissen.

Das Herz ist das Zentrum des Menschen, auf keinen Fall nur ein mechanisches Organ, sondern würde, modern gesagt, den leib-seelischen Zusammenhalt kennzeichnen.

Heute wissen wir: Das Herz ist auf der leiblichen Ebene unser wichtigster Muskel und es lohnt sich, ihn körperlich zu trainieren.

Ich frage mich oft: Wenn das Herz auf der seelischen Ebene unser seelisch-geistliches Zentrum ist, lohnt es sich da nicht auch, es zu trainieren?

Nicht umsonst gibt es die alte Tradition des sog. Herzensgebetes in der Christenheit.

☛ Pfarrer Ole Hergarten

Man sieht nur mit dem Herzen gut ...

Was fühlen Sie, wenn sie ein Herzsymbold sehen? Sind Sie eher Romantiker/-in und träumen von Liebe, Güte, Freundschaft oder gehören Sie zu der Fraktion der Pragmatiker/-innen, die dabei an Lebkuchen, Kitsch und Gefühlsduselei denkt?

Das Herz als Symbol der Liebe und des Lebens wird heutzutage immer dann eingesetzt, wenn ausgesagt werden soll, dass etwas besonders gefühl- oder liebevoll ist und aus unserem Innersten, also „von Herzen“ kommt. Ob wir im Alltag „etwas auf dem Herzen haben“, „uns das Herz in die Hose rutscht“, jemanden kennen, der „herzensgut“ oder „herzlos“ ist, ob wir mit „Herzblut“ bei der Sache sind, auch mal „Herzschmerz“ haben oder „das Herz am rechten Fleck“: Wenn es um den Ausdruck von Gefühlen geht, kommen wir an unserem lebenswichtigsten Organ nicht vorbei.

Und – Achtung Pragmatiker/-innen, jetzt wird es herzergreifend – wenn meine Tochter sagt, „Mama, du bist immer in meinem Herzen“, dann schlucke ich ganz beherzt ein paar Tränchen runter und mir geht – Gefühlsduselei hin oder her – das Herz auf.

Herzliche Grüße ☛ Michaela HERZig-Schott

Ein technisches Meisterwerk

Ein Maschinenbauingenieur steht vor einer unlösbaren Aufgabe: Er soll eine Pumpe entwickeln, die 70 Jahre oder länger ohne Unterbrechung arbeitet. Mindestens 5 Liter Flüssigkeit soll die Pumpe in einer Minute bewältigen, bei Bedarf sogar bis zu 25 Liter.

Dabei darf sie nur etwa 300 Gramm wiegen und am Tag nur so viel Energie verbrauchen, wie in einer halben Praline steckt.

„Unmöglich!“, denkt der technisch versierte Leser.

In der Schöpfung wird dies seit hunderttausenden von Jahren als Massenprodukt verwirklicht: Das menschliche Herz.

Es schlägt und schlägt...

...ein Leben lang und bringt es dabei auf etwa drei Milliarden Schläge.

Um jede Zelle des Körpers zu versorgen, muss es dabei frisches Blut durch ein Gefäßsystem von etwa 100 000 km Länge pumpen. Mit anderen Worten: mehr als zweimal um die Erde herum.

Hand auf's Herz. Legen Sie die Hand auf Ihr Herz und spüren Sie einmal hin. Erstaunlich, oder?

☛ Anja Schmitz

Was ist ein Presbyterium?

Presbyterium (griechisch von „Älteste“)

Heute bezeichnet „Presbyterium“ das Leitungsgremium der Kirchengemeinden innerhalb der Rheinischen Landeskirche.

Eine typisch evangelische Grundidee ist, dass zur Leitung einer Gemeinde nicht nur die Pfarrerinnen und Pfarrer gehören, sondern alle Getauften. Deshalb bildet sich die Evangelische Kirche „von unten“. Alle vier Jahre wählt die Gemeinde Menschen als Presbyterinnen und Presbyter, die bereit sind, dieses Ehrenamt auszuüben.

Pfarrerinnen und Pfarrer gehören ebenfalls dem Presbyterium an und haben wie alle anderen jeweils nur eine Stimme. Gemeinsam bestimmt dieses Gremium über Prioritäten und Aufgaben, entscheidet über die Finanzen und das Personal, aber vor allem über die geistliche Ausrichtung, z.B. über die Gottesdienste der Gemeinde.

Das Presbyterium der Kirchengemeinde Hilden hat Ausschüsse gegründet, die einzelne Themen sachlich für das Presbyterium vorbereiten und Empfehlungen für Beschlüsse geben.

Das Presbyterium orientiert seine Entscheidungen immer auch an geistlichen Kriterien: Dient es zum Guten? Ist es mit biblischen Grundsätzen vereinbar? Baut es Gemeinde und Kirche auf? Beschlüsse sollen nicht einstimmig, aber einmütig gefasst werden. Deshalb gibt es oft lange Diskussionen, aber dann auch gute Lösungen.

 Pfarrer Ole Hergarten

Diese Presbyter/innen und Pfarrer/innen haben sich in den vergangenen Jahren im Presbyterium engagiert. Vielen Dank für das, was Sie bewegt haben!

Die neuen Presbyterinnen und Presbyter

Alle Mitglieder eines Presbyteriums werden gewählt – normalerweise. Die Mitglieder des neuen Presbyteriums, die am 6. März in ihr Amt eingeführt werden, stehen jedoch bereits jetzt fest.

Genau 20 Kandidatinnen und Kandidaten haben sich dafür entschieden, in unserer Gemeinde ehrenamtlich im Presbyterium aktiv zu sein. Dies ist exakt die Anzahl der zu besetzenden Stellen – eine Wahl ist somit überflüssig. Gleiches trifft auf die beruflich im Presbyterium tätigen Mitglieder zu: Genau drei Mitarbeiter wurden für drei zu besetzende Stellen vorgeschlagen.

Was bedeutet dies konkret? Die für den 14. Februar 2016 geplante Presbyteriumswahl entfällt. Die neuen Presbyterinnen und Presbyter nehmen am 6. März ihre Tätigkeit auf. Zudem werden folgende Gemeindemitglieder im Rahmen des Wechsels künftig nicht mehr dem Presbyterium angehören: Dr. Frank Eblen, Dr. Brigitte Majewski, Dr. Klaus Mattheß, Wolfgang Naumann, Ulrich Prill und Hans-Jürgen Schmeis.

Doch wer sind nun eigentlich die neuen Presbyterinnen und Presbyter? Lernen Sie sie kennen – auf den folgenden Seiten haben Sie die Gelegenheit dazu.





Dirk Becker (42)

Einzelhandelskaufmann, Rietherbach 7 c,
Langenfeld

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde:
Presbyter seit 2001, Organisation von
Kinderfreizeiten, Kindergottesdienst-
Helferkreis, Bauausschuss, Haupt-
und Finanzausschuss, Baukirchmeis-
ter seit 2015

andere Ehrenämter: Mitglied im
Verein für das Ev. Jugend- und
Schullandheim Neuemühle

**geplantes Engagement in
der Gemeinde:** Kindern
Kirche nahebringen,
Kinderfreizeiten anbie-
ten, Bauangelegenheiten
planen und lenken, Ge-
meindestruktur sichern
und weiterentwickeln.

Es ist mir eine Her-
zensangelegenheit mei-
nen Mitmenschen fair und
gerecht zu begegnen und
ich erwarte dieses dann
auch von ihnen.



Susanne Beckers (51)

Tagesmutter, St.-Konrad-Allee 2, 40723
Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde:
Presbyterin seit 2008, Mitarbeit in
der Ev. Erwachsenenbildung, dem
Kindergartenausschuss, im Kinder-
gottesdienst.

andere Ehrenämter: Vorstandsmit-
glied im Verein für das Ev. Jugend-
und Schullandheim Neuemühle

**geplantes Engagement in der
Gemeinde:** Weiter engagieren in den
Bereichen der Erwachsenenbildung
und der Kindertagesstätten

Mein Herz
schlägt für mei-
ne kleinen Kinder
mit denen ich
arbeite.

Bettina Brenken (57)

Diplomkauffrau, Kinderkrankenschwester
Biesenstraße 71, 40723 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde: Pres-
byterin seit 2012.

Mitglied im Jugendausschuss, Verbin-
dung zum Ev. Kinderheim
Lievenstraße

andere Ehrenämter: Madrigalchor
„Schloss Benrath“

**geplantes Engagement in der Ge-
meinde:** Kinder- und Jugendarbeit
fördern, christliches Miteinander in
der Ökumene und in der Gemeinde
stärken.



Mir geht
das Herz auf
unter Gottes un-
endlichem Himmel in
der - vom Schöpfer
geschaffenen -
Natur.

Udo Damrich (55)

Bankkaufmann, Wilhelmine-Fliedner-
Str.13, 40723 Hilden

**bisherige Tätigkeit in der Gemein-
de:** Presbyter seit 1984, Finanzkirch-
meister seit 1996, Vorsitzender des
Haupt- und Finanzausschusses,
Mitarbeit im Fachausschuss Ev.
Erwachsenenbildung, Kindergarten-
ausschuss, Ausschuss für Theologie
und Gottesdienst, Ehrenamtliche
Begleitung von Kinderfreizeiten,
Prädikant

andere Ehrenämter: Vorsitzender des
Vereins für das Ev. Jugend- und Schul-
landheim Neuemühle, Vorstandsmitglied im
Diakonischen Werk Hilden e.V.

geplantes Engagement in der Gemeinde: Fortfüh-
ren des bisherigen Engagements



Mein
Herzenswunsch:
Dass alle Menschen
ohne Gewalt und
Hunger leben
dürfen.

Mein Herz schlägt für Menschen, die in Not sind.



Anne de Wendt (68)

Heiligenstrasse 44, 40724 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde: Presbyterin seit 2012, Vorsitzende des Diakonie- und Seniorenausschusses, Mitglied im Ausschuss für Theologie und Gottesdienst, Koordination der „Blick“-Verteilung Mitte und Ost, Flüchtlingsbeauftragte der Ev. Kirchengemeinde

andere Ehrenämter: Leiterin der Ehrenamtshilfe für Flüchtlinge im Notaufnahmearquartier „Albert-Schweitzer-Schule“, Notfallseelsorgerin

geplantes Engagement in der Gemeinde: Fortführen des bisherigen Engagements



Mikael Freese (46)

Betriebsleiter, Am Bandsbusch 55, 40723 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde: Rege Teilnahme mit der Familie am Gemeindeleben im Süden

geplantes Engagement in der Gemeinde: Engagement in der Kinder und Jugendarbeit und der Ev. Erwachsenenbildung, Beitragen zum Lösen von technischen und organisatorischen Fragen in der Gemeindearbeit.

Einen Sonnenaufgang sehen, zu erleben wie die Natur erwacht und Gottes Geschöpfe ihr Tagewerk beginnen machen mein Herz weit

Dr. rer. nat. Reinhold Egger (48)

Universitäts-Professor für theoretische Physik, Ludwig-Richter-Weg 23, 40724 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde: Presbyter seit 2012, Haupt- und Finanzausschuss, Jugendausschuss, Stellv. Vorsitzender des PBT seit 2015/16

andere Ehrenämter: Vertrauensdozent der Studienstiftung des Deutschen Volkes

geplantes Engagement in der Gemeinde: Kindern und Jugendlichen Kirche näherbringen, zukunftsfähige Strukturen in der Gemeinde sichern und gestalten



Mein Herz schlägt dafür, dass unsere Gemeinde offen und an Christus gebunden bleibt.

Monika Gerhards (64)

Erzieherin i.R., Tucherweg 51, 40724 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde: Mitarbeiterpresbyterin von 2001 – 2007, Presbyterin seit 2008, 35 Jahre pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte an der Friedenskirche, Mitarbeit im Kinderchor „Friedensspatzen“

geplantes Engagement in der Gemeinde: Weiteres Engagement im Ausschuss für die Kindertagesstätten und im Kinderchor. Vertrauensvolles Zuhören und Helfen bei Fragen und Nöten der Gemeindeglieder.



MALEN ! Mutig und intuitiv- Loslassen. Mut fassen. Entfalten lassen... daran hängt mein Herz.



Annegret Gronemeyer (66)

Schulleiterin i.R., Niedenstrasse 47,
40721 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde:
Schulleiterin der Ferdinand-Lieven-Schule, städtische Förderschule mit den Schwerpunkten „Lernen und emotionale und soziale Entwicklung“ von 2003 - 2014, Religionslehrerin, Mitglied im Beirat des Ev. Schulreferats des Kirchenkreises

andere Ehrenämter: Seit 1998 für GRÜNE Politik in Hilden und Kreis Mettmann tätig (Bereich Kinder, Jugend, Schule)

geplantes Engagement in der Gemeinde: Besonderes Engagement in der Ev. Erwachsenenbildung und der „Blick“-Redaktion

Mein Herz schlägt dafür, dass die Kirche zum Ort der Auseinandersetzung mit den aktuellen Herausforderungen der Gegenwart und zum Impulsgeber für notwendige und mögliche Veränderungen wird. Mein Herz lacht, wenn im christlichen Glauben ein weltweites gleichberechtigtes Miteinander und ein nachhaltiger Umgang mit Lebensgrundlagen sichtbar wird.

Mein Herz schlägt besonders für die Kinder unserer Gemeinde und deren Eltern und für alle Menschen die unsere Unterstützung benötigen.

Thorolf Haas (47)

Versicherungskaufmann, Tizianweg 1, 40724 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde: Mitglied im Gospelchor Joyfull Voices, Mitglied im Verein Ev. Jugendheim Lievenstraße, Koordinator von Deutschkursen für Flüchtlinge

andere Ehrenämter: Schöffe beim Amtsgericht, beratendes Mitglied im Jugendamtselternbeirat Hilden und Landeselternbeirat NRW

geplantes Engagement in der Gemeinde: Flüchtlingshilfe, Diakonische Arbeit, Jugendarbeit



Kai-Philipp Hill (44)

Systemintegrator (IT), Lindenstrasse 12,
40723 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde:
Presbyter seit Februar 2015

andere Ehrenämter: Mitglied im Verein Neue Mühle

geplantes Engagement in der Gemeinde: Christliche Gemeinschaft stärken. Mitarbeit im Bauausschuss

Mein Herz sehnt sich nach Toleranz, Gemeinschaft und Frieden

Dr. jur. Christoph Leifer (40)

Regierungsdirektor, Am Bruchhauser
Kamp 55, 40723 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde: Presbyter seit 2010, Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, Vertreter der Gemeinde in der Moderationsgruppe „Gemeinsam Handeln“ des Kirchenkreises für die Teilprojekte 1 und 2 (Pfarrstellen-/ Personalrahmenkonzept)

andere Ehrenämter: Sprecher der Altstipendiaten der Hanns-Seidel-Stiftung in NRW

geplantes Engagement in der Gemeinde: Weiterentwicklung von Konzepten zur Sicherung gemeindlicher Aufgaben in Zeiten sinkender Einnahmen.



Herz über Kopf



Es ist mir eine Herzensangelegenheit, dass Kinder und Jugendliche an den christlichen Glauben herangeführt werden und Kirche als lebendigen Ort für vielfältige, wohltuende Gemeinschaftserlebnisse erfahren können. Ebenso liegt es mir am Herzen, dass wir in der Hildener Kirche im Sinne der christlichen Nächstenliebe den Flüchtlingen in ihrer Not helfend zur Seite stehen.

Jutta Leister-Tschakert (58)

Oberstudienrätin, Rotdornweg 8, 40723 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde: Presbyterin seit 2012, Mitglied im Jugendausschuss, im Ausschuss für Theologie und Gottesdienst, im Kindergartenausschuss (bis 2014) und im Arbeitskreis Flüchtlingsarbeit

andere Ehrenämter: Schul- und Sportausschuss der Stadt Hilden

geplantes Engagement in der Gemeinde: Fortführen der bisherigen Ausschussmitarbeit, Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Schulgottesdiensten, die Jugendlichen an Kirche heranführen, Flüchtlingsarbeit unterstützen (Deutschunterricht u.a.), Teilnahme am christl.-muslim. Dialog und ökumenischen Veranstaltungen.



Mein Herz schlägt links

Ingeborg Niewerth (66)

Grundschullehrerin i.R., Schönholz 17, 40724 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde: Ehrenamtliche Arbeit als Frau eines Pfarrers in Düsseldorf, Leitungstätigkeit im Rheinischen Pfarrfrauendienst, Mitwirken beim Aufbau des Frauenreferats im Landeskirchenamt

andere Ehrenämter: Sachkundige Bürgerin im Kreistag Mettmann im Ausschuss „Übergang Schule-Beruf“

geplantes Engagement in der Gemeinde: Mitarbeit im Arbeitskreis „Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ in der Seniorenarbeit und im Ausschuss für Theologie und Gottesdienst



Es ist mir eine Herzensangelegenheit, Menschen in Trauer Trost zu geben und denen, die ohne Heimat sind, beizustehen.

Wiebke Rössger (69)

Rentnerin, Lochnerweg 9, 40721 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde: Presbyterin seit 2009, Mitarbeit im Besuchsdienst, Besuchsdienst per Telefon und im Trauercafé, Mitglied im Diakonieverein und Seniorenausschuss, Kindergartenausschuss und Arbeitskreis Flüchtlingsarbeit

andere Ehrenämter: Mitglied im Förderverein der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ und im Verein Ev. Kinderheim Lievenstrasse


geplantes Engagement in der Gemeinde: Fortführen des bisherigen Engagements, Angebote für Senioren weiterentwickeln.

Diakonie 
 Diakonisches Werk e.V. Hilden

„Frieda“

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz


Kontakt und weitere Informationen:
Diakonisches Werk Evangelischer Gemeindedienst e.V. Hilden
 Eckhard Bock-Huppertz
 Markt 20 | 40721 Hilden
 Tel. 02103 – 984251
 Fax 02103 – 984279
 bock-huppertz@diakonisches-werk-hilden.de

 Neander Diakonie
 Center Gesundheit

LebensFreude24 - 24 Stunden Betreuung

Erfahrene & geschulte Betreuerinnen aus Osteuropa
 Fachkompetente Begleitung vor Ort durch die Diakonie
 Vertraglich festgelegte Konditionen
 Zeitnaher Betreuungsbeginn
 Individuell - wie der Mensch selbst

Kontakt:
 Telefon 0211 - 28 07 03 48
 Bahnstr. 64, Erkrath
 www.NeanderDiakonie.de



Gottesdienstplan

Datum	Friedenskirche Molzhausweg	Reformationskirche am Markt	Erlöserkirche St.-Konrad-Allee
07.02.2016	10.00 Uhr Amnesty-Gottesdienst mit Abendmahl und Ev. Chor Pfr'in Braun-Wolf	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfr. Hergarten	11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Vitz
	11.15 Uhr Familienkirche		11.00 Uhr Kindergottesdienst
14.02.2016	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Wolf	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kantate Pfr. Rönsch
	11.15 Uhr Familienkirche		11.00 Uhr Kindergottesdienst
21.02.2016	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Vorstellung der Konfirmanden und Band Pfr. Pickshaus / Pfr. Wolf	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr Gottesdienst mit Diakoniechor Pfr'in Schüller
	11.15 Uhr Familienkirche	19.30 Uhr Taizégebet in St. Jacobus	11.00 Uhr Kindergottesdienst
28.02.2016	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Pickshaus	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Hergarten	11.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Pfr. Rönsch
	11.15 Uhr Familienkirche	10.30 Uhr Kindergottesdienst	11.00 Uhr Kindergottesdienst
06.03.2016	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Pickshaus	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Anmeldung und Vorstellung der Konfirmanden Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Presbyterieinführung und - verabschiedung und Bläsern / Pfr'in Schüller
	11.15 Uhr Familienkirche		11.00 Uhr Kindergottesdienst
13.03.2016	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Taufferinnerung und mit Gospelchor Pfr'in Braun-Wolf	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Hergarten	11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Vorstellung der Konfirmanden Pfr'in Schüller
	11.15 Uhr Familienkirche		11.00 Uhr Kindergottesdienst
20.03.2016	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Wolf	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Hergarten	11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfr. Rönsch
		19.30 Uhr Taizégebet	
24.03.2016 Gründonnerstag	15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Pickshaus	19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr'in Hagemann	19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Rönsch
25.03.2016 Karfreitag	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Pickshaus	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kantorei Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Rönsch
27.03.2016 Ostersonntag	6.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe und Ev. Chor Pfr. Wolf	9.00 Uhr Gottesdienst auf dem Hauptfriedhof Pfr'in Hagemann	Sa. 23.00 Uhr Osternacht Abendmahlsgottesdienst mit Taufe Pfr. Rönsch
	10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Pickshaus	10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Diakoniechor Pfr'in Schüller
		10.30 Uhr Kindergottesdienst	
28.03.2016 Ostermontag		10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Bläsern Prädikant Damrich	
03.04.2016	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr'in Braun-Wolf	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr Gottesdienst mit Kantate Pfr. Rönsch

Bibelkreise

Hausbibelkreis: jeden Donnerstag, 20 Uhr, bei Familie Bertram (Tel.: 91 00 30)
Hauskreis: 18.02. und 17.03.2106 bei A. Piorr (Tel.: 22756)
Treuenbrietzenkreis: jeden vierten Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Friedenskirche
Bibelstunde: jeden Mittwoch, 16 Uhr, Gemeindezentrum Reformationskirche
Theologischer Gesprächskreis: 15.02. und 21.03.2016, 11 Uhr, Pfarrbüro, Clarenbachweg 2

Kantatengottesdienst

Sonntag, 14. Februar 2016, 11 Uhr
 Erlöserkirche, St.-Konrad-Allee / Kölner Straße
 J. S. Bach: „Herr, gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht“ BWV 105
 Eine Kantate über die Frage „Was ist gerecht?“
Solisten: Constanze Backes, Sopran; Karolin Zeinert, Alt; Florian Strotmann, Tenor; Menno Koller, Bass
 Kleiner Chor der Kantorei und Kammerorchester Hilden
Leitung: Dorothea Haverkamp
Predigt: Joachim Rönsch

Gottesdienste zum Weltgebetstag

Frauen aller Konfessionen laden zu den Gottesdiensten zum Weltgebetstag ein:

Freitag, 4. März 2016
 14.30 Uhr: Erlöserkirche, St.-Konrad-Allee 76
 15.00 Uhr: Reformationskirche, Alter Markt
 15.00 Uhr: St. Marien, Gerresheimer Str. 223

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“
 Gastland: Kuba



Henning Rothkegel (36)

Labormitarbeiter, Baustraße 92 b,
40723 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde: Presbyter seit 2008, Konfirmandenarbeit, Mitglied im Jugendausschuss und Kreissynodalem Jugendausschuss, Mitglied in der Gemeinsamen Versammlung und dem Forum Verwaltung sowie dem Arbeitskreis Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung.

andere Ehrenämter: Vorstandsmitglied im Verein für das Ev. Jugend- und Schullandheim Neuemühle

geplantes Engagement in der Gemeinde: Fortführen des bisherigen Engagements

Ich freue mich von Herzen auf viele Begegnungen mit den Menschen in der Gemeinde

Dr. phil. Hans-Peter Schulz, (58)

Lehrer im Kirchendienst, Diplompädagoge, Werner-Egk-Str. 22,
40724 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde: Vorsitzender des Ausschusses für Theologie und Gottesdienst, Mitglied des Kreissynodalvorstandes (KSV)

andere Ehrenämter: Mitglied des Kuratoriums der GMÖ (Gemeindedienst für Mission und Ökumene der Region Bergisch Land), Mitglied des Beirates des Diakonischen Werkes Hilden

geplantes Engagement in der Gemeinde: Gottesdienstformen und Kirchenmusik, Formen religiösen Lebens, interreligiöser Dialog, Kooperation mit Schulen, Reformationsjubiläum, Mitwirkung beim Deutschen Evangelischen Kirchentag 2017 sowie „Tore der Freiheit“ (Weltausstellung der EKIR),



Was mir am Herzen liegt, da soll der Dichter sprechen: „Da soll (man) singen frei auf Erden, In Lust und Not auf Gott vertraun, Daß aller Herzen freier werden, Eratmend in die Klänge schau.“ (J. v. Eichendorff)

Brunhilde Seitzer (56)

Diplompädagogin,
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 15, 40721 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde: Presbyterin seit 2009, Vorsitzende des Jugendausschusses, Vertreterin der Kirchengemeinde in der Moderationsgruppe „Gemeinsam Handeln“ des Kirchenkreises für die Teilprojekte 1 und 2 (Pfarrstellen-/ Personalrahmenkonzept)

andere Ehrenämter: Mitglied im Fachausschuss „Jugendarbeit als Beruf“ der Evangelischen Jugend im Rheinland, Vertreterin der Kirchengemeinde im städtischen Jugendhilfeausschuss

geplantes Engagement in der Gemeinde: Kinder- und Jugendarbeit, Positionierung und Vernetzung der Jugendarbeit in der Kommune und im Kirchenkreis, Mitgestalten des Prozesses „Gemeinsam Handeln“, Gottesdienstgestaltung, Gemeindeaufbau.

„Du kannst deine Augen schließen, wenn du etwas nicht sehen willst, aber du kannst nicht dein Herz verschließen, wenn du etwas nicht fühlen willst.“
Johnny Depp



Ich mag herzensgute und gescheite Menschen.



Dr. phil. Cornelia Soldat (46)

Osteuropa-Historikerin,
Am Bürenbach 20, 40724 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde: Kirchenmusik, Adventsandachten

andere Ehrenämter: Klassen- und Stufenpflegschaftsvorsitzende am Dieterich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG), Stellv. Mitglied für das DBG im Kuratorium der Schulstiftung

geplantes Engagement in der Gemeinde: Förderung der Gemeindegemeinschaft, Reformationsjubiläum

Magret Sönnichsen (63)

Heilpädagogin, Supervisorin, Grünewald 19, 40724 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde:

In anderen Gemeinden: Kindertagesstättenleitung, Mitglied im Presbyterium, Gestaltung von Gottesdiensten

In Hilden: Gospelchor, Ev. Erwachsenenbildung

andere Ehrenämter: Beratung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe

geplantes Engagement in der

Gemeinde: Ev. Erwachsenenbildung, Kinder- und Jugendarbeit, Gottesdienstgestaltung



Geh aus mein Herz und suche Freud...

Mitarbeiterpresbyterin:

Nicole Kagerer (54)

Gemeindepädagogin, Rosenstraße 5, 42699 Solingen

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde:

Mitarbeiterpresbyterin seit 1996, Leiterin der Kinder- und Jugendarbeit seit 1988, Mitglied im Jugendausschuss und in der Jugendband

geplantes Engagement in der

Gemeinde: Weiterentwickeln der Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit der Stadt Hilden und dem Evangelischen Schulzentrum Hilden. Vernetzung der Jugendarbeit mit anderen gemeindlichen Aufgabenfeldern. Kirchenmusik



Mein Herz geht auf, wenn ich Musik höre, die mir gefällt. Aber noch mehr schlägt es, wenn ich selbst Musik mache – am liebsten mit anderen zusammen.



Mitarbeiterpresbyter:

Friedhelm Haverkamp (55)

Hauptamtlicher A-Kirchenmusiker, Rudolf-Harbig-Weg 35, 40764 Langenfeld

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde:

Hauptamtlicher Kirchenmusiker seit 1991, Mitarbeiterpresbyter seit 2000, Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss und Arbeitskreis für Kirchenmusik

andere Ehrenämter: Prüfungsausschuss der Landeskirche für Kirchenmusik

geplantes Engagement in der Gemeinde: Lebendigen Gottesdienst gestalten, Kirchenmusik als wesentliches Element der Verkündigung fördern.

Mein Herz schlägt für die Orgel, die als „Königin“ alle Instrumente in sich vereinigt, die Menschen verzaubern kann und in die Herzen einzudringen vermag.



Kindern einen vertrauensvollen Start zu ermöglichen und Orientierung für ihre Zukunft zu geben, ist mir eine Herzensangelegenheit.

Mitarbeiterpresbyterin:

Doris Mees (56)

Erzieherin, Oderstraße 6, 40721 Hilden

bisherige Tätigkeit in der Gemeinde:

Mitarbeiterpresbyterin und Leiterin des Familienzentrums an der Friedenskirche, Konfirmandenarbeit

geplantes Engagement in der Gemeinde:

Vernetzung der Arbeit am Familienzentrum mit der Familienkirche und dem Kindergottesdienst, Mitarbeit in der Ev. Erwachsenenbildung

Annette Braun-Wolf (58)
Pfarrerin, Schumannstraße 18,
40724 Hilden

Pfarrerin an der Friedenskirche
seit 1999

Zur Person: verheiratet,
drei Kinder.

**Schwerpunkte meiner
Arbeit sind:** Gottes-
dienste, Seelsorge,
Musik mit Kindern.

: Ich wün-
sche mir ein „hö-
rendes Herz“, das mit-
bekommt, woran Menschen
in unserer Gemeinde sich
freuen, worüber sie traurig
sind, was sie singen
lässt, wofür sie sich
begeistern.



Nicole Hagemann (37)

Pfarrerin, Clarenbachweg 2, 40724 Hilden

Zur Person: verheiratet zwei Kinder.

Pfarrerin an der Reformationskirche,
zuständig für Hilden Mitte und Ost /
Pfarrbüro am Claren-
bachweg 2.

Es berührt mein
Herz wenn bei einer
Begegnung das Reich Gottes
aufblitzt, z.b in einer Erkenntnis
oder einer Geste. Ein Satz, den
ich mir gern ins Herz schreibe:
„Der Mensch sieht was vor
Augen ist. Gott aber sieht
das Herz an.“



Ole Hergarten (55)

Pfarrer, Neustraße 87, 40721
Hilden

Pfarrer in Hilden seit 1995,
zuständig an der Reforma-
tionskirche für Hilden Mitte
und West

Zur Person: Vater zweier Kinder
und Zweiradfahrer, muskel- und
motorbetrieben.

Zukünftige Schwerpunktsetzung:
Spiritualität und Meditation.



Ein Herzensanliegen
für dieses Jahr ist mir die
neue spirituelle Gestaltung
der Reformationskirche, die
übrigens im Herzen der
Stadt liegt.

Joachim Rönsch (53)

Pfarrer, Wilbergstr. 17, 40723 Hilden

Pfarrer an der Erlöserkirche,
zuständig für den südlichsten
Bezirk in Hilden

Zur Person: verheiratet,
drei Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Gesamtge-
meindlich kümmere ich mich vor
allem um die evangelischen Kindergär-
ten und die Ev Erwachsenenbildung,
am Herzen liegen mir die kleinen
und großen Studienfahrten
der EEB, das Jugendlandheim
Neue Mühle, die große Kir-
chenkrippe der Erlöserkirche
mit ihren Veranstaltungen
und die besondere Reihe der
Kantatengottesdienste.

Es gibt vieles, was
das Herz erfreut,
aber vom Wein steht
es in der Bibel: der Wein
erfreut des Menschen
Herz (Ps 104)



Sonja Schüller (50)

Pfarrerin, St.-Konrad-Allee 76, 40723 Hilden

Gemeindepfarrerin im Hildener Süden seit 1996, ehrenamtliche Vorsitzende des Diakonischen Werkes e.V. Hilden seit 1999

Geplantes Engagement: in Gesundheit und mit Freude weiter Dienst tun bis zum Ruhestand

Mein Herz lacht gern und lässt sich gerne berühren von schöner Sprache und Musik, es ist außerdem ein diakonisches Herz und mag Menschen.



Udo Pickshaus (62)

Pfarrer, Brucknerstr. 18, 40721 Hilden

Seit 1983 Pfarrer an der Friedenskirche im Hildener Norden, und das immer noch gern.

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der Herr macht, dass es weitergeht. (Sprüche 16,9)



Yorck-Peter Wolf (59)

Pfarrer, Schumannstraße 18, 40724 Hilden

Seit 1990 Pfarrer in geteilter Stelle: mit der einen Hälfte in Hilden Nord an der Friedenskirche (gerade 25 Jahre Dienstjubiläum gefeiert), mit der anderen Hälfte Pfarrer im Ev. Schulzentrum, in WFS+EGH. Von daher immer noch viel Kontakt mit den jungen Leuten.

Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit" (2.Kor.3,17)

Zur Person: In meiner Freizeit liebe ich das Boule-Spiel.

Und was sind Ihre Herzensangelegenheiten?

Mein Herzenswunsch:

- Weltfrieden
- Liebe finden/teilen
- Natur / Tiere schützen
- Bedürftigen helfen
- Zeit für mich / Zeit für Andere
- Sonstiges

Daran hängt mein Herz...

- Kinder / Familie / Freunde
- Haus / Yacht / Pferd / Auto
- Schuhe
- Musik
- Omas Teeservice
- Sonstiges

- Kinderlachen
- Musik
- Tanzen
- Malen
- anderen Menschen zu helfen
- Sonstiges

Mein Herz schlägt für...

- Fußball
- Arbeit
- Familie
- Autos
- Schokolade
- Sonstiges

...erfreut mein Herz

Neue Gesichter im Seniorenbüro

Seit Anfang des Jahres begegnen Sie im Evangelischen Seniorenbüro einem neuen Gesicht. Die Solingerin Melanie Simon hat dort am 1. Januar ihre Tätigkeit als Gemeindepädagogin aufgenommen. Und auch in der Organisation der Arbeit gibt es neue Unterstützung. Die langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin Marion Koszinski unterstützt die drei Mitarbeiterinnen im Seniorenbüro in diesem Jahr bei Verwaltungsangelegenheiten. Die Blick-Redaktion sprach mit den beiden Mitarbeiterinnen über ihre Arbeit und über Herzensangelegenheiten.

Blick: Frau Koszinski, wie sind Sie zum Evangelischen Seniorenbüro gekommen?

Koszinski: Auf meinem persönlichen Weg habe ich vom Seniorenbüro Unterstützung und Begleitung bekommen. Danach habe ich immer mal kleinere Arbeiten übernommen: Geschenke einpacken, Listen anlegen und ähnliche Kleinigkeiten. Nachdem sich dann später neue Zeitfenster in meinem Leben auftaten, habe ich im Büro angefangen und dort Verwaltungsarbeiten übernommen. Im letzten Jahr mehr, vorher weniger.

Blick: Was ist für Sie das Besondere am Evangelischen Seniorenbüro?

Koszinski: Das Seniorenbüro ermöglicht Kontakte und Begegnungen. Und Menschen, die den Lebensmut verloren haben, finden hier Begleitung auf dem Weg zurück ins Leben. Ich selbst habe das so erfahren und heute freue ich mich, dass ich dazu beitragen kann.

Blick: Frau Simon, die Tätigkeit im Evangelischen Seniorenbüro ist Ihre erste Anstellung nach dem Studium. Worauf freuen Sie sich besonders?

Melanie Simon ist seit Januar Gemeindepädagogin im Evangelischen Seniorenbüro

Simon: Ich finde es sehr schön, dass ich mit einer anderen Generation zusammenarbeiten werde. Das Studium der Religionspädagogik ist sehr auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausgerichtet. Ich habe einen anderen Schwerpunkt gesetzt als ich meine Abschlussarbeit zum Thema „Gottesdienste für Menschen mit Demenz im Kirchraum“ geschrieben habe, und nun freue ich mich, dass ich eine Stelle in der Seniorenarbeit gefunden habe.

Blick: Was liegt Ihnen besonders am Herzen?

Simon: Es ist mir ein Herzensanliegen, dass alte Menschen, gerade wenn sie mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen zu tun haben, genauso am Gemeindeleben teilnehmen können wie Jüngere auch. Wenn sie das allein nicht mehr können, finde ich es wichtig, dass sie entsprechende Unterstützung erhalten. Für mich ist das auch eine Frage der Gerechtigkeit. Das Gemeindeleben ist für alle Menschen gedacht. Und ich finde es – jenseits der Notwendigkeit aufgrund des demografischen Wandels – schön, wenn sich die Menschen in der Gemeinde über die Generationen hinweg begegnen und etwas miteinander machen. Das sollte in meinen Augen auch in der Gemeinde eine Herzenssache sein.

Blick: Frau Koszinski, was machen Sie mit ganzem Herzen? Was ist Ihre Herzenssache?

Koszinski: Wissen Sie, ich bin eigentlich ein klassischer Büromensch. Lehre als Industriekauffrau und dann Berufstätigkeit in verschiedenen Anstellungen. Heute ist es für mich eine Herzenssache, bei meiner Arbeit Zeit für die Menschen zu haben, die ins Seniorenbüro kommen. Oftmals schaut jemand herein und fragt: „Haben Sie mal einen Moment Zeit?“ Und sie rechnen schon damit, dass ich keine Zeit habe, weil so viele Menschen keine Zeit mehr haben. Und dann denke ich an diesen Satz aus dem kleinen Prinz „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ und sage: „Doch, ich habe Zeit!“ Und mein Herz lacht, wenn dann ein Lächeln zurückkommt.

Das Interview führten Ute Walter Funke und Susanne Pramann



Marion Koszinski unterstützt das Team bei Verwaltungsangelegenheiten.



Weitere Informationen:

Seniorenbüro der
Ev. Kirchengemeinde
Sabine Jäger
Tel.: 02103/398233
E-Mail:
ev.seniorenbuero@ekir.de

Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Vom 10. Februar bis zum 27. März ist Fastenzeit. Von Aschermittwoch bis Ostersonntag. Zeit etwas anders zu machen und etwas Neues zu entdecken.

Etwas Neues entdecken

Wer fastet kann etwas Neues entdecken. Eine andere Gewohnheit, einen anderen Blickwinkel, andere Geschichten oder andere Begegnungen. Manche Menschen verzichten während der Fastenzeit auf alkoholische Getränke oder auf Süßigkeiten, andere auf Fernsehen oder auf soziale Netzwerke. Durch den Verzicht ändert sich oft mehr als man zuvor gedacht hat. Man geht andere Wege und macht in derselben Zeit etwas anderes. Und so können sehr kleine Veränderungen große Kreise ziehen. Es gibt viele Möglichkeiten zu fasten. Eine bietet das diesjährige Fastenmotto der EKD: Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge.

In der Fastenzeit trägt jede Woche ein eigenes Motto und eröffnet neue Möglichkeiten für kleine Fastenaktionen im alltäglichen Leben:

1. Woche: Mein Herz wird weit (Psalm 57,8–12)

Als Mensch vor Gott stehen und das Herz öffnen für seine Weite. Den Herzschlag spüren, wach und lebendig sein! Ein poetischer Weckruf, der uns innerlich bereitmacht für sieben Wochen ohne Enge.

2. Woche: Ich lad euch ein (Mt 9,9–12)

Eine geschlossene Tür hat viele Schilder: Der passt nicht zu uns! Die kann man doch nicht einladen! Was geht der mich an? Jesus und der Zöllner machen es anders. Sie sitzen an einem Tisch, essen zusammen, begegnen einander. Die Tür ist offen – für alle.

3. Woche: Es reicht für alle (Mt 14,13–21)

Wenn man nicht bange ist, zu kurz zu kommen, dann können fünf Brote und drei Fische fünftausend Menschen satt machen. Das Speisewunder plädiert für das große Herz und gegen das Erbsenzählertum – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne.

4. Woche: Ist verziehen (Gen 33,1–10)

Verzeihen, ohne Groll, ohne Vorhaltungen und ohne Ansprüche auf Wiedergutmachung. Das ist wie eine Begegnung mit Gott – mit einem Gott, der den Sünder freundlich ansieht und ihn wieder aufnimmt

5. Woche: Hier ist noch Platz (Lev 19,33–34)

Es kann sehr bitter sein, in der Fremde ein neues Leben beginnen zu müssen – und es kann morgen jedem so ergehen. Da ist es ein Gebot der Mitmenschlichkeit, den Fremden aufzunehmen. Und es ist im Sinne Gottes, ihn zu lieben wie sich selbst.

6. Woche: Ich gönne dir das (Lk 15,25–32)

Ich habe nicht weniger Glück, wenn der andere mehr hat. Wer das weiß und erfahren hat, der kann dem anderen das Glück oder den Erfolg gönnen – und sich mit daran freuen.

7. Woche: Gottes großes Herz (1. Joh 3,16–20)

In Gottes grenzenloser Zuwendung zu uns, dieser über großen Liebe, können auch wir geben, schenken, teilen, füreinander sorgen. Weil wir gehalten sind in Gott, der immer größer sein wird als unser Herz.


Quelle / Information zur Fastenaktion, Material mit Anstößen und Impulsen sowie einen Überblick über Fastengruppen in sozialen Netzwerken und im richtigen Leben unter www.7-wochen-ohne.de

„Wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meistens ums Ganze: aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit ganzem Herzen bei der Sache sein... Das Herz ist als Organ der Kleinlichkeit nicht geeignet, es lebt die Fülle und die Weite!“

Arnd Brummer

„Fasten, das ist der zeitlich begrenzte Versuch, einmal anders zu leben, um dann mit neuer Perspektive wieder auf das gewohnte Leben zu schauen.“

Frank Hofmann



Großes Herz!

SIEBEN WOCHEN OHNE ENGE
10. FEBRUAR BIS 27. MÄRZ

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2018

Kurz notiert

Festkonzert zum Abschluss der Orgelsanierung

Die große Schuke-Orgel in der Reformationskirche wird saniert. Orgelbauer der Karl Schuke Berliner Orgelbauwerkstatt sind seit einigen Wochen auf der Orgelempore dabei die Orgel zu reinigen, technisch zu überholen und auf den neuesten Stand zu bringen. Die Sanierung wird bis Ende März dauern.

Am Ostermontag, dem 28. März 2016, findet dann anlässlich des Abschlusses der Sanierung ein großes Orgel-Festkonzert statt. Um 18 Uhr können sich die Zuhörer/-innen vom frischen, runderneuerten Klang der Orgel überzeugen.

An der Orgel: Kantor Friedhelm Haverkamp



Mein Kinderkram

Am 12. März 2016, werden von 14 bis 17 Uhr die Gemeinderäume der Friedenskirche am Molzhausweg in Hilden wieder für 3 Stunden zu einem Einkaufsparadies für Familien. Angehenden Müttern mit Mutterpass wird schon ab 13 Uhr ein bauchschonendes Vorabshoppem ermöglicht. Weitere Informationen und Impressionen finden Sie unter www.mein-kinderkram.de.

Bethel-Sammlung

Die nächste Sammlung findet vom 1. bis 4. März 2016 im Gemeindezentrum an der Friedenskirche, Molzhausweg 2, 40724 Hilden statt.

Wir bitten um Verständnis, dass Kleiderspenden nicht abgeholt werden können.

Reparatur-Treff-Hilden sucht Werkzeuge

Der Reparatur-Treff-Hilden repariert jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat im Jugendhaus in der Eisengasse Elektrogeräte und Elektronik-Anlagen.

Am dritten Mittwoch im Monat werden mechanische Reparaturen in der Netzwerkstatt im Matthias-Claudius-Haus im Hildener Süden durchgeführt.

Für die Reparaturarbeiten bittet der Reparatur-Treff um Werkzeugspenden. Haben Sie noch einen alten Werkzeugkoffer oder andere Werkzeuge, die noch gut in Schuss sind und nicht mehr gebraucht werden?

Bitte wenden Sie sich an die Evangelische Erwachsenenbildung

Telefon: 02103-53948

E-Mail: info@eeb-hilden.de

KREUER
BESTATTUNGEN SEIT 1873

Für alle
Bestattungsangelegenheiten
und **Vorsorgeberatungen.**

- Fachgeprüfter Bestatter und Bestattermeister (Funeralmaster), Anne-Katrin Kremer, geb. Hoppe
- Empfohlener Bestatter der Verbraucherinitiative Aeternitas e.V.
- Zertifizierter Bestatter nach DIN EN ISO 9001

Walder Straße 6 (An der Gabelung)
40724 Hilden
Telefon: 0 21 03 - 2 01 90
Telefax: 0 21 03 - 20 19 20
info@kreuer-bestattungen.de
www.kreuer-bestattungen.de


Birgit Kommissionen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

- Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Erbschaftssteuer
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Existenzgründungsberatung

 **0 21 03 25 59 80**
Schwanenstraße 6 | 40721 Hilden
auch Hausbesuche möglich

www.birgit-kommissionen.de

Mobile Fußpflege

Tel.: 0 21 03 / 6 5404 Silke Beimel

- Fußpflege
- Fußberatung
- Maniküre
- Hand- und Fußmassage
- Haarentfernung



Presbyterin aus Hilden beim Neujahrsempfang im Schloss Bellevue



Anne de Wendt wurde wegen ihres großen Engagements in der Flüchtlingsarbeit vom Bundespräsidenten Joachim Gauck zum Neujahrsempfang am 8.1.2016 in Berlin eingeladen. Als sie die Einladung erhielt, glaubte sie, es handele sich um einen Irrtum. Danach folgte beglückte Freude.

„Ich bin stellvertretend für die vielen Ehrenamtlichen, ohne die diese Arbeit nicht möglich wäre, nach Berlin gefahren“ erklärt Anne de Wendt.

Beim Essen mit dem Paar Daniela Schadt und Bundespräsident Joachim Gauck hatte sie die Gelegenheit, über den Einsatz der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit und über den Alltag im Flüchtlingscamp zu berichten.



Freud und Leid in der Gemeinde im November/Dezember 2015

Auf dieser Seite veröffentlichen wir Lebensereignisse, aus deren Anlass in den oben genannten Monaten ein Gottesdienst stattgefunden hat; dabei ist das Datum des Gottesdienstes ausschlaggebend für die Einordnung. Wer mit den ihn betreffenden Daten nicht im „Blick“ erscheinen möchte, ist gebeten, unser Gemeindeamt (Seite 2) entsprechend zu informieren.

Aus Datenschutzgründen werden in der Web-Ausgabe des 'Blick' keine Namen veröffentlicht.

mein Studio
OPGENOORTH

FÜR IHRE GESUNDHEIT UND FITNESS

- ✓ Rehasport
- ✓ Rehatraining
- ✓ Fitnessstraining
- ✓ Seniorentanz
- ✓ Gymnastikkurse

STUDIO OPGENOORTH
NORDSTR. 48 - 40724 HILDEN
TELEFON 02103 - 44688
WWW.STUDIO-OPGENOORTH.DE

Näh- und Schaumstoff Werkstatt Laws



Schaumstoffzuschnitte: Wohnwagen, Reisemobile, Boote, Matratzen.

Für die Gesundheit: Bandscheibenwürfel, Keilkissen, Nackenrollen, Sitzerrhöhungen.

Aufpolsterung und Tackerarbeiten: Eckbänke, Stühle, Hocker u.s.w.

Näharbeiten: Gardinen, Tischdecken, Kissenhüllen, ...

Zwirnerweg 33, 40724 Hilden,
Tel. 02103 / 908487

Testament & Vermögensnachfolge Vorsorgevollmacht o. Patientenverfügung

Zwei unangenehme Themen, die **jeden** betreffen!

■ Mit rechtzeitiger Vorsorge und Gestaltung lassen sich eine **friedliche Erbauseinandersetzung** mit sinnvoller und steuerbegünstigter Vermögensaufteilung und -gestaltung gemäß Ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen gewährleisten!

■ Im Alter sind wir zunehmend auf Hilfe angewiesen; bestimmen Sie **jetzt** selber Ihren Lebensabend und vor allem, wer Ihnen in welchen Lebensbereichen (z. B. bei medizinischen Fragen!) helfen soll, bevor Sie **fremdbestimmt** werden!

Wir sind eine seit über 20 Jahren in Hilden ansässige, auf Erbrecht & Familienrecht spezialisierte Kanzlei und auch als zertifizierte Testamentsvollstrecker insbesondere für die örtlichen Amtsgerichte tätig.



Wir beraten Sie gerne.
anwaltskanzlei@robering-fries.de
Schwanenstraße 6 in Hilden –
Tel. 4 25 84



Komplettservice für Heimtextilien: Abnehmen, Transport, Reinigung, Aufhängen.

- Reinigung: Gardinen, Sonnenschutz, Teppichen und Heimtextilien
- Qualifizierte Fachkräfte und modernste Reinigungstechnik
- Mitglied im Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger
- Erfahrung seit 1952



Herderstr. 42
40721 Hilden
mail@reuther.info
www.reuther.info



TOP DIENSTLEISTER
2014
KUNDENBEWERTUNG:
SEHR GUT
GEPRUEFT.DE

Hilden HÖRT - Hörgeräte & Zubehör e.K.
Inh. Dipl. Oec. Stefan Vehlwald
An der Gabelung 5 - 40721 Hilden
--- **KOSTENLOSER HÖRTEST** ---
Tel. 02103 / 49 369 88



GUTSCHEIN FÜR EINEN SEHTEST
IM WERT VON 25,- EURO

Wir überprüfen Ihre aktuelle Sehkraft und bestimmen bei Bedarf die Werte für Ihre **neue Brille**. Darüberhinaus kontrollieren wir das „Zusammenspiel“ beider Augen und optimieren das räumliche Sehen.

optik hanraths
Der Spezialist für Gleitsichtgläser

40721 Hilden · Mittelstr. 23
Tel. 0 21 03 - 24 00 95
www.optik-hanraths.de

Wir arbeiten ordentlich und sorgen für Sauberkeit.

Renovieren mit Maler Doege

Sie wollen komplett renovieren? Oder wünschen sich frische Farben für die liebgewonnene Umgebung? Wir kümmern uns darum.

Und mit unserem **Komplett-Service** erledigen wir zuverlässig alle bei Maler- und Bodenarbeiten anfallenden Nebentätigkeiten und Handgriffe gleich mit: Möbel rücken, Bilder ab- und aufhängen, Gardinen abnehmen, reinigen und wieder aufhängen . . .

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie.



Fuchsbergstraße 8 · 40724 Hilden
Telefon: 02103 / 24510

Internet: www.malerdoege.de
E-Mail: doege@malerdoege.de

Unser Versprechen für Sie: Alles wird schön! Dafür stehe ich mit meinem Namen.

Zu guter Letzt...



Auferstehung

Der nächste Blick kommt Ende März